

Bruckner-Messe mit durchsichtigem Klang

d.a. Hamburg - In memoriam Thomas Dittmann - in St. Katharinen erklang ein Gedenkkonzert für den am 1. September dieses Jahres verstorbenen langjährigen Kantor der Hauptkirche.

Anton Bruckners Messe Nr. 3 f-moll war in einer musikalisch und interpretatorisch hochrangigen Form zu hören, die dem Charakter des Werkes in jeder Weise gerecht wurde. Mit präziser Zeichengebung formte Dirigent Andreas Fischer die großformatigen Teile der Messe, Durchsichtigkeit des Klangs war trotz der etwas hallenden Akustik des Kirchenraums stets gegeben. Fischer hatte gute Mitstreiter. Die Kantorei St. Katharinen sang den Chorpast mit nie nachlassendem Einsatz, die Hamburger Symphoniker spielten sicher jenseits der Routine. Die Solisten Marjorie Patterson, Grazyna Winogrodzka, Peter Koppelman und Thomas Wittig fanden zu homogenem Klang.

Zuvor war mit Rainer Gaul als Solist das Orgelkonzert Nr. 2 g-moll von Joseph Rheinberger (1839-1901) zu hören gewesen, ein Werk, das dem heutigen Hörer nicht viel zu sagen hat.